

# Schulzeitung Primarschule Lienz



Ausgabe 31 | Juli 2020

Primarschule Lienz | Schulhaus Wingert | Im Wegacker 17 | 9464 Lienz | www.schule-lienz.ch | Tel. 071 766 15 53



## Index

- 02 Weltraumforscher/innen  
in der MK 1
- 04 Erfolg am Rheintaler  
Schreibwettbewerb
- 06 Kreativität im  
Fernunterricht
- 10 Wellentage und  
Lieblingssmomente
- 12 Impressum / Informationen  
aus dem Schulrat

«Dankbarkeit ist der Schlüssel zur Schatzkammer unseres Lebens.» (Liselotte Noldt)

### Geschätzte Leserinnen und Leser

Wow, was für ein Halbjahr liegt hinter uns. Unglaublich, wie die Welt plötzlich eine andere war und teilweise immer noch ist. Wer hätte vor wenigen Monaten noch gedacht, dass die Schule von einem Tag auf den anderen geschlossen würde, bereits vorbereitete Schulanlässe nicht stattfinden dürfen und plötzlich online oder mit Übungsdossiers zu Hause gelernt werden muss. Da erscheint es doch etwas komisch, dass unsere Schülerinnen und Schüler am Rheintaler Schreibwettbewerb im letzten Herbst mit ihren Texten zum Thema «plötzlich andersch» grosse Erfolge verbuchen konnten.

Mit viel Einsatz haben alle Beteiligten diese intensive Zeit ausserordentlich gut gemeistert. Eltern motivierten ihre Kinder bei den täglich zu erledigenden Schulaufgaben. Videos mit Zaubertricks wurden erstellt, das Wachstum von Kresse wurde verfolgt, Osterneste für Mitschülerinnen und -schüler wurden gebastelt oder Lebensmittel kunstvoll angerichtet. Es sind erfreuliche Produkte entstanden. Von morgens bis abends waren die Lehrpersonen erreichbar und unterstützten die Schülerinnen und Schüler in ihrer täglichen Schularbeit. Gleichzeitig waren sie wichtige Ansprechpersonen für Eltern

und bereiteten parallel die Unterrichtseinheiten der jeweils nächsten Woche vor. Die Zeit war spannend, aber auch fordernd. Es hat sich gezeigt, dass für eine Schule eine gute Informatikausstattung und vor allem die medienpädagogische Bildung der Schülerinnen und Schüler mehr denn je eine grosse Wichtigkeit hat. Die angekündigte IT-Bildungsoffensive des Regierungsrates kostet zwar Geld, hat aber durch das Virus definitiv seine Berechtigung erhalten.

Nach sechs Wochen Schulschliessung wurde ab dem 11. Mai wieder in Halbklassen unterrichtet. Ab 8. Juni fand der Unterricht schliesslich wieder für alle nach Stundenplan statt. Sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die Lehrpersonen freuten sich sichtlich, dass wieder Leben im Schulhaus einkehrte. Um die verbleibenden vier Wochen intensiv nutzen zu können, unterstützte Sarah Schneider aus Rüthi die Lehrpersonen in der Funktion als Klassenassistentin.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung der Primarschule Lienz.

Roland Wohlwend, Schulleiter



## Aus dem Schulalltag Weltraumforscher/innen in der MK 1

Zu Beginn des Jahres 2020 waren die Schülerinnen und Schüler der MK1 im «Weltraumfieber» und erforschten neugierig unser Sonnensystem. Spiele, Bewegungsangebote, Lieder, Experimente, Bücher und die Zauberin Zilly (Bilderbuch «Zilly im Weltraum» von Korky Paul und Valerie Thomas, Beltz Verlag), halfen das komplexe Thema altersentsprechend umzusetzen und auf die vielen Fragen unserer jungen Forscher/innen einzugehen:

- Warum ist der Mond nicht immer rund zu sehen?
- Wieso leuchtet der Mond und wie lange braucht er, um die Erde zu umkreisen?
- Warum gibt es auf der Erde Tag und Nacht?
- Wie lange braucht die Erde, um die Sonne zu umrunden?
- Gibt es auf anderen Planeten Leben? Warum nicht?
- Wer war der erste Mensch auf dem Mond und warum ist es so schwierig, die Venus zu erforschen?

Für Kinder ist das Sonnensystem unvorstellbar gross, weshalb wir es gestalterisch und stark verkleinert darstellten. Während unsere Erde in unserem Grössenvergleich die Grösse einer Weintraube hätte, wäre der grösste Planet (Jupiter) unseres Sonnensystems eine Wassermelone.





Neben der Vermittlung von Wissen geht es bei diesem Thema vor allem auch darum das Interesse und die Begeisterung aufzunehmen und zu teilen. Fragen sollen gestellt und Antworten gefunden werden, so dass dadurch die Achtung und Wertschätzung gegenüber unserer Welt gefördert wird.

Zu begreifen, dass unsere Erde aufgrund ihrer Position der einzige Planet in unserem Sonnensystem ist auf dem Leben möglich ist, sorgte für leuchtende Augen bei den Kindern. Unsere Erde ist nämlich nicht zu nah an der Sonne, dass es auf der Erde viel zu heiss wäre, aber auch nicht zu weit entfernt, so dass wir alle erfrieren würden. Unser kleiner, blauer Planet hat genau die richtige Entfernung zur Sonne, weshalb es bei uns flüssiges Wasser gibt, was ja die Grundlage für jedes Leben ist.



Somit ist für die Kinder aus der MK 1 klar:  
**«Es ist ein Glück, ein Erdenkind zu sein!»**

## Aus dem Schulalltag

### Erfolg am Rheintaler Schreibwettbewerb

*Im letzten Herbst erregte ein Brief unsere Aufmerksamkeit. Das Diogenes Theater lud die Kinder aus dem Rheintal dazu ein, eine Geschichte zu schreiben und damit an einem Wettbewerb teilzunehmen. Das Thema war: «Und plötzlich war alles anders...» Als Hauptpreis winkte die Veröffentlichung der Texte in einem Buch.*

Ich fand die Idee toll. Da es meistens etwas mühsam ist, die Kinder für einen Schreibanlass zu motivieren, dachte ich, dass wir die Gelegenheit nutzen sollten, das Geschichtschreiben zusammen im Unterricht zu thematisieren. Als Abschluss würden wir dann eine Geschichte zum vorgegebenen Thema schreiben und mit dieser am Wettbewerb teilnehmen.

So stellte ich für die Schülerinnen und Schüler eine Schreibwerkstatt zusammen, bei der sie sich die wichtigsten Schritte des Schreibens erarbeiten, bzw. repetieren konnten. So haben wir verschiedene Themen wie Wortwahl, Erzählstrang, Spannungsbogen und die verschiedenen Teile einer Geschichte zusammen angeschaut und vertieft. Wir untersuchten auch verschiedene Möglichkeiten, eigene Ideen auf Papier zu bringen.

Bei den Schülern der 5. und 6. Klasse nutzte ich die Gelegenheit, die im Fach «Medien und Informatik» erarbeiteten Word-Kenntnisse gleich anzuwenden und so haben die Grösseren ihre Geschichte auf dem Computer geschrieben. Zu ihrer Geschichte machten die Kinder auf freiwilliger Basis eine Illustration, die sie ihrer Geschichte dazulegen durften und die dann allenfalls auch abgedruckt wurde.

Kurz vor Weihnachten war dann der Zeitpunkt für die Abgabe der Texte gekommen. Und so schickte ich 21 Geschichten der Mehrklasse 2 an das Diogenes Theater nach Altstätten.

Lange hörte ich dann nichts mehr von den Veranstaltern des Wettbewerbs und ich fing langsam an mich zu wundern, ob die Corona-Krise auch die Wettbewerbe mit einbezogen hat oder ob sich die ganzen Mühen des Erarbeitens doch nicht gelohnt hatten und keines der Kinder es in das Buch geschafft hatte. Doch dann kam die grosse Überraschung. Von den insgesamt 388 Wettbewerbseinsendungen haben es gleich fünf Kinder aus der Lienz in das Buch geschafft. Herzliche Gratulation an Sonja Nauer, Gina Vetsch, Sandro Engler, Elly Müller und Ellen Heeb.

Eigentlich war geplant, dass die Wettbewerbsgewinner an einer Lesung im Theater teilnehmen und so ihre Geschichte dem Publikum präsentieren würden. Das wurde natürlich aufgrund des Coronavirus unmöglich. Stattdessen gab es eine digitale Lesung, die auf der Homepage des Diogenes Theaters zu sehen ist. (Raphael Aguiar)

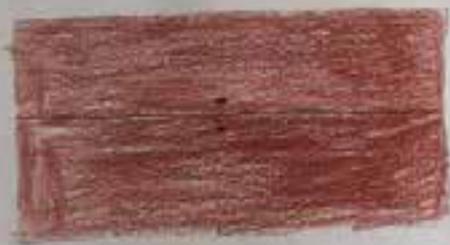
Die Lesungen sind hier zu sehen: <https://bleiwiis.ch/#wettbewerb>



Das Pferd liebt Wasser

Es war ein mal ein Pferd, dass liebt Wasser. Immer wenn die Reiterin ihn wusch, hatte das Pferd einen Riesen plausch. Aber als es Winter wurde waschte die Reiterin das Pferd kaum noch. Das hasste das Pferd, wenn es Winter war. Also ging das Pferd nach Süden. Da war es schön warm. Das Pferd plauschte den ganzen Tag nur im Meer herum. Am nächsten Tag ging das Pferd nach Hause

Und suchte seine Reiterin.  
Plötzlich war die Reiterin ein Geist weil sie denn Stall nicht ausgemistet hatte und das Pferd ging so schnell es konnte in ihre Box und lag vor lauter Angst in den Pfahl und rutschte in ihm seine Box. Das Pferd holte einen Eimer voll Wasser und warf in richtung Geist. Die Reiterin kam wieder zu sich und das Pferd war glücklich, dass es das geschafft hat.



### Das Langweilige Leben bis das geschah.

Ich bin Sandro und ich erzähle euch jetzt meine Geschichte.

Heute war wieder ein langweiliger Tag. Ich habe kein einziges Kind, geenen mit dem ich spielen konnte. Ich wünschte ich wäre berühmt oder so. Weil ich heute ja nichts zu tun habe kann ich mir ein paar Videos im Internet ansehen. Dann habe ich selbst einmal versucht ein ganz witziges Video zu machen. Das Video war tatsächlich sehr witzig. Dann habe ich es ins Internet hochgeladen. Als das Video hochgeladen war sagte meine Mutter ich muss jetzt ins Bett gehen. Am nächsten Morgen bin ich um 6:15 aufgewacht!!! Weil draußen hunderte Leute vor meiner Haustür standen und meinen Namen riefen und Plakate mit meinem Gesicht drauf in die Luft hielten. Ich hatte keine Ahnung wieso diese Leute das machten. Ich schaute wie viele Likes das Video hatte und dann wurde mir alles klar!!! Mein Video hatte 100000000000 Likes!!! Ich ging runter, um zu frühstücken. Am Tisch schauten mich alle so komisch an. Ich fragte was los war? Sie lachten und sagten: "Was los ist?" "Du bist jetzt ein Internetstar!!!" Sagten sie alle im Einklang. Und von da an veränderte sich mein Leben. Als ich in die Schule ging, waren alle so nett zu mir. Von da an hatte ich keinen einzigen Tag in meinem Leben der langweilig war. Ende gut alles gut.

## Kreativität im Fernunterricht

Während dem Fernunterricht bekamen die Schülerinnen und Schüler viele verschiedene Aufträge. Die Lehrpersonen versuchten mit abwechslungsreichen Aufgaben die Zeit zu Hause möglichst interessant und trotz allem im Sinne des Lehrplans zu gestalten. Die Kinder mussten beispielsweise eine Karte für die Verwandten schreiben, bei einem Spaziergang den Frühling entdecken, Lieder mit der Familie singen, Reime lernen und natürlich auch ihr Wissen in diversen Dossiers vertiefen. Die folgenden Seiten geben einen Einblick in die Zeiten des Fernunterrichts:



## Kresseprojekt

Jede Schülerin und jeder Schüler der Primarschule Lienz erhielt alle Utensilien, die man benötigt, um Kresse anzupflanzen. Der Auftrag war, ein Gefäß, in welchem die Kresse wachsen kann, zu gestalten. Anschließend mussten alle ein Rezept mit Kresse zubereiten.



## Osternestaktion



Die Kinder mussten für ein anderes Kind ein kleines Osternest nach bestimmten Vorgaben basteln. Anschliessend durften sie dies dem jeweiligen Kind vor die Haustüre stellen.



## Küchenhilfe MK1

Die Kinder der MK1 durften an einem Vormittag als Küchenassistent oder teilweise als Koch tätig sein. Sie hatten den Auftrag zu Hause beim Kochen zu helfen.



## Küchenkunst MK2:

Die Kinder der MK2 erhielten den Auftrag ihre Küche zu erkunden und mit verschiedenen Küchenutensilien ein Kunstwerk in Form eines Mandalas zu legen.





## Blütenbilder

Die Kinder mussten draussen verschiedene Blumen / Blüten sammeln und mit diesen anschliessend ein Bild gestalten. Was genau dargestellt wird, wurde den Kindern freigestellt.





## Wellentag im Kindergarten Im Wald mit Anna und Kiano

*So ein Schnuppervormittag in der MK1 kann spannend sein – erst recht, wenn es in den Wald geht.*

Top ausgerüstet stehen Anna und Kiano am Türrahmen. Sie sind für den Wald bereit und warten auf ihre neuen Gspänli, um den Weg dorthin gemeinsam zu gehen:

Da gibt es Tassen, die mitgenommen werden, aufgefüllte Wasserflaschen, einen grossen Topf, Holz und vieles mehr, das getragen werden muss. Gemeinsam schaffen wir das und sind froh an der ersten Haltestation, bei der ein gemeinsames Guten-Morgen-Lied gesungen wird, eine Pause einlegen zu dürfen. Ein langes Wegstück wartet auf uns, vorbei an einem Stall mit laut quietschenden und grunzenden Schweinchen, einem steilen Anstieg über rutschiges Kies, bis dann der Eingang zum Waldplatz sichtbar wird... wären da nicht die Brennnesseln und Dornen, die fast so gross sind wie unsere «Kleinsten» und die von mutigen «Grossen» weggehalten werden, so dass alle sicher am Waldplatz ankommen.

Das Feuer brennt noch nicht und wir glauben, wir konnten Anna's Augen vor Stolz funkeln sehen, als ihr grosser Bruder das Holz zum Brennen brachte. Jetzt sind wirklich alle bereit Anna und Kiano den grossen Waldplatz zu zeigen.

Ein bisschen Angst kann es einem schon machen, das Quieken der Schweine bis zum Waldplatz zu hören. Was, wenn es Wildschweine sind? Zum Glück gibt es im Kindergarten mutige Lehrpersonen, die mit den Kleinsten den Wald absuchen, um wirklich sicher zu sein, dass es nur die Schweine vom Stall sind, die da so laut grunzen.

Das macht mutig – mutig genug, um dem Hund ein Leckerli zu geben oder beim Bau der Waschbärenhöhle zu helfen.

Nach so viel Abenteuer, wird man ganz schön müde und auch wenn der Rückweg schon etwas langsamer voran geht, sind die Abenteuer noch nicht vorbei... es gilt noch eine Raupe vor ihrem sicheren Überführungstod zu retten...

Was für ein spannender Vormittag im Wald mit unseren zwei «Bald-Kindergärtlern» Anna und Kiano. Wir freuen uns schon sehr auf euch!



**Lieblingsmoment  
 aus der  
 Primarschule  
 Lienz**

Das Schuljahr 2019/20 neigt sich schon wieder dem Ende zu. Für die Sechstklässler bedeutet das Abschied zu nehmen und die vergangenen Jahre an der Primarschule Lienz Revue passieren zu lassen. Sie haben Erlebnisse aus der Primarschulzeit, welche zu ih-

ren Lieblingsmomenten gehören bildlich festgehalten. Wir wünschen Elly Müller, Marina Raschle und Julian Kobler alles Gute auf ihrem weiteren Weg und hoffen sehr, dass sie auch an ihrer neuen Schule viele Lieblingsmomente sammeln dürfen.



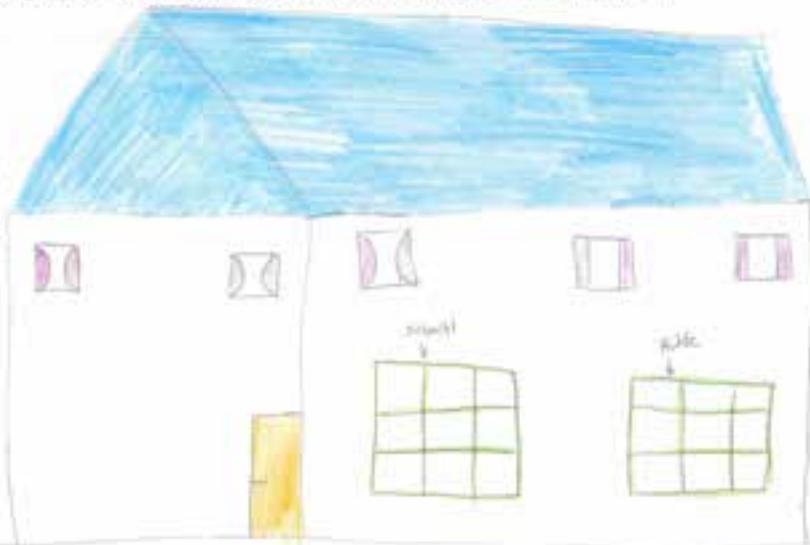
MEIN LIEBLINGSMOMENT WÄHREND DER PRIMARSCHULZEIT IN LIENZ ...

Aus ich das essen hat  
 in der Schule hier.



MEIN LIEBLINGSMOMENT WÄHREND DER PRIMARSCHULZEIT IN LIENZ ...

In Burgenland  
 sind ich auch  
 das wir alle  
 besucht waren die  
 zum Basal Schull  
 oder Müll.





## Impressum

### Schulratspräsident

Claudio Buralli

Schulzeitung der  
Primarschule Lienz

### Vize-Präsident

Christian Heeb

Schulhaus Wingert  
Im Wegacker 17  
9464 Lienz  
Telefon 071 766 15 53  
www.schule-lienz.ch

### Schulratsmitglieder

Werner Bischof, Daniela Kobler, Claudia Walt

### Schulleitung

Roland Wohlwend

## Aus dem Schulrat

### Wahlen 2020

#### Schulrat

##### Legislaturperiode 2021-2024

Der Schulrat der Primarschulgemeinde Lienz freut sich am Mittwoch, 23. September 2020 folgende Personen der Stimmbevölkerung zur Wahl vorschlagen zu dürfen:

#### Schulratspräsidium:

Daniela Kobler, neu (bisher Schulrätin)

#### Schulratsmitglieder:

Christian Heeb, bisher  
Claudia Walt, bisher  
Marianne Heeb, neu  
Gisela Imoberdorf, neu

#### Geschäftsprüfungskommission

##### Legislaturperiode 2021-2024

Bisher konnte noch kein Ersatz für die drei zurücktretenden Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission gefunden werden. Der Schulrat möchte interessierte Personen dazu aufrufen sich zu melden. Unterlagen zu den Aufgaben eines GPK-Mitgliedes können beim amtierenden Schulratspräsidenten, Claudio Buralli, angefordert werden.

### Anschaffung Schulbus

Bis anhin wurde der Schülertransport mit einem Privatfahrzeug sichergestellt. Dieses Privatfahrzeug steht unerwarteterweise nach den Sommerferien nicht mehr zur Verfügung. Der Schulrat musste sich deshalb intensiv und zeitnah mit dem Thema «Schülertransport» beschäftigen. Nach angeregten Diskussionen und Beratungen hat der Schulrat unter Berücksichtigung der weiteren Entwicklung im Bereich Schülertransport entschieden einen Schulbus anzuschaffen.

### Schaukel Installation

Der im Dorf sehr willkommene Spielplatz erhält in diesen Tagen eine neue Schaukel. Wir freuen uns sehr den Spielplatz aufwerten zu können und hoffen, dass auch in Zukunft unsere Schülerinnen und Schüler sowie die Familien im Dorf Lienz einen schönen Ort haben um sich zu treffen und zu spielen.

### Schulordnung – fakultatives Referendum

Auf Anweisung des Amtes für Volksschule musste die Schulordnung aus dem Jahr 1988 erneuert werden. Der Schulrat hat die Schulordnung entsprechend angepasst und an seiner Sitzung vom 15. Juni genehmigt. Die Schulordnung wird vom 6. Juli bis am 15. August 2020 dem fakultativen Referendum unterstellt. Sie wird beim Eingang der Primarschule Lienz ausgehängt, sowie auf der Schulhomepage zur Einsicht online verfügbar sein.

Der Schulrat dankt für das Vertrauen und freut sich die Bevölkerung an der Wahlversammlung vom 23. September 2020 persönlich begrüßen zu dürfen.

